

Konzertprogramm 2019

MONTAG 4. MÄRZ 2019, 19.30 UHR
Orgelkonzert - Fasching in Herz Jesu
Helmut Binder

SAMSTAG, 27. APRIL 2019, 19.30 UHR
in presbyterio
Krieg & Frieden
Ensemble Adornamento
Renate Bauer

SONNTAG 12. MAI 2019, 17.00 UHR
Bodenseefestival 2019
Flor Peeters: Werke für Gesang und Orgel
Vorarlberger Landeskonservatorium
Gesangsklasse Clemens Morgenthaler
Helmut Binder, Orgel

SAMSTAG 01. JUNI 2019, 19.30 UHR
Habe Deine Lust an dem Herrn
Miriam Feuersinger

SAMSTAG 28. SEPTEMBER 2019, 19.30 UHR
in presbyterio
Barockkonzert
Tabea Debus
Verena Zeisler

SONNTAG 20. OKTOBER 2019, 17.00 UHR
Leopold Mozart zum 300. Geburtstag
Missa brevis in C
Trompetenkonzert in D
Ensemble KornmarktChor

SAMSTAG 28. DEZEMBER 2019, 19.30 UHR
Weihnachtskonzert
Helmut Binder

MITGLIEDSBEITRAG 2019

Ordentliches Mitglied: Euro 23,-
Förderndes Mitglied: Euro 50,-
Familie: Euro 38,-

*Kinder bis 15 Jahre gratis
ermäßigte Preise für Mitglieder und Jugendliche bis 19 Jahre*

Musik in Herz Jesu ist ein Verein, der sich die Förderung und Pflege von kulturellen Veranstaltungen in der Herz-Jesu-Kirche in Bregenz zum Ziel gesetzt hat. Durch Ihre Mitgliedschaft tragen Sie dazu bei, dass ein vielfältiges und hochwertiges Veranstaltungsprogramm möglich wird.

KONTAKTADRESSE: Raiffeisen-Landesbank Bregenz
Verein Musik in Herz Jesu
6900 Bregenz
www.musikinherzjesu.at
musikinherzjesu@gmail.com
IBAN AT45 3700 0000 0380 3251
BIC: RVVGAT2B

Mit freundlicher Unterstützung von:



Von B bis Z ist alles was zählt.



Gefördert von: Land Vorarlberg
Landeshauptstadt Bregenz



MUSIK IN HERZ-JESU

Die Orgel
feiert
Fasching

Helmut Binder
spielt
Faschingstonleitern

Rosenmontag, 4. März, 19.30 Uhr
Herz Jesu Kirche, Bregenz



VASCHINGSTONLEITERN 2019



LOUIS JAMES ALFRED LÉFEBURE-WÉLY, 1817 - 1869
SORTIE ES-DUR

PETER TSCHAIKOWSKY, 1840 - 1893
NEAPOLITANISCHES TANZLIED

LEROY ANDERSON, 1908 - 1975
SLEIGH RIDE



SCOTT JOPLIN, 1868 - 1917
THE AUGUSTAN CLUB WÄLZER
ORIGINAL RAGS



NIGEL OGDON, 1954
PENGUINS PLAYTIME
SCHERZO FOR THE WHITE RABBIT

HENRY MANCINI, 1924 - 1994
BABY ELEPHANT WALK

HANS UWE HIELSCHER, 1945
TOCCATA AUS DER CALIFORNIA WINE SUITE

L. J. A. LÉFEBURE-WÉLY
BOLERO DE CONCERT

JOHANN STRAUß, 1825 - 1899
BADEN BADEN POLKA



HELMUT BINDER
HEIMATLICHE IMPROVISATIONEN

Ist eine Tonleiter ein von Töpfern angefertigtes und modelliertes Konstrukt zum Erklimmen von Höhergelegenen? Nein, es ist vielmehr eine Reihe von meist sieben aufeinanderfolgenden Tönen. Eine ganz spezielle Form ist die Bregenzer Vaschingtonleiter, kurz BVT. Bei ihr werden die ersten beiden Töne (Silben) ersetzt durch ein seltsames zweisilbiges Gebilde, das in der närrischen Zeit lautstark deklamiert wurde und immer noch wird und meistens sogar noch wiederholt wird.

Aufgeschrieben schaut die Sache dann so aus:

O RE O RE MI FA SOL LA SI O

Falls der eigens eingesetzte BVT Untersuchungsausschuss bis zum Konzerttermin etwas über deren klangliche Realisierung herausgefunden hat, wird diese im Rahmen einer Improvisation vorgestellt.

Eine Sortie (Auszug, Kehraus) zu Beginn des Konzertes soll daran erinnern, dass sich der Fasching 2019 bald verabschieden wird und wir die Zeit bis dahin voll auskosten sollen. In diesem Sinne:
Viel Spaaaß und ORE ORE

Freiwillige Spenden

HELMUT BINDER

Geboren 1961 in Bregenz. Studierte von 1976 bis 1980 am Bregenzer Konservatorium bei Prof. Aldo Kremmel und Prof. Günther Fetz und von 1980 bis 1988 bei Prof. Noel Flores und Prof. Peter Planyavsky an der Musikhochschule Wien, wo er die Konzertdiplome für Klavier und Orgel erwarb. Zusätzlich Unterricht im Dirigieren bei Prof. Guntram Simma.

Mehrfacher Preisträger bei nationalen Wettbewerben. Er wurde 2010 zum Professor für Orgel an das Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch bestellt. Helmut Binder ist Initiator der Konzertreihe Musik in Herz Jesu und seit 35 Jahren Hauptorganist der Pfarre Herz Jesu. Seit 2015 ist er auch Chorleiter in der Pfarre St. Peter und Paul in Lustenau.

DIE ORGEL

der Herz-Jesu-Kirche zählt zu den großen Werken des Schwarzacher Orgelbaumeisters Josef Behmann. Sie wurde im Jahr 1931 vollendet und gilt als „Hochrangiges Klangdenkmal“ und als „Vorarlberger Kulturgut ersten Ranges“.

Die 60 Register der Orgel sind auf 3 Manuale aufgeteilt. Die Spieltraktur ist elektropneumatisch. Eine Fülle von Grundstimmen und Koppelmöglichkeiten sind Ausdruck des damaligen sinfonischen Klangideals.

Im Jahr 1994 wurde die Orgel durch die Schweizer Orgelbaufirma Kuhn unter der Leitung von Orgelbauer Hansjörg Grädel restauriert.

Im Jahre 2001 wurde ein zusätzliches Orgel-Register - „VOX HUMANA“ - eingebaut.